Gemeinde Bernhardswald

Hier leb' ich gern!

Foto: Willi Albrecht, zVf

Mitteilungsblatt

August/September 2015

...natürlich vorderer Bayerischer Wald

Inhalt

Feuerwehr

Grußwort des Bürgermeisters und der 1. Kommandanten unserer 9 Feuerwehren . 3
Feuerwehren in unserer Gemeinde . . . 4
Jugendfeuerwehrtag 4
Unsere Kinder- und Jugendfeuerwehren . . 5
Schule und Kindergarten zu Gast bei der Feuerwehr Bernharswald 6

Aktuelles aus der Gemeinde

Neuer Wertstoff hof 7
„Rote Tonne“ hält Einzug auf Wertstoff hof . 8
Ausbau der Bundesstraße 16 8

Menschenbilder, Ehrungen

Ernst Hingerl – Ein Portrait 10
Landrätin ehrt Landkreisbürger 12

Kinder und Jugend

Kinder-Ferienaktionen im August 2015 . . 2
TÜV-Zertifikate für Kindereinrichtungen . . 13
Schulprojekt an der Grundschule 14
ABC-Schützen unterwegs - runter vom Gas! 14
Ausflüge für die Johanniter-Einrichtungen . 15
Schultütenbasteln im Kindergarten Kürn . 16

Senioren und Menschen mit Behinderung

Notfallmappe des Landkreises Regensburg 17
Filmcafé am Morgen 17

Gemeindeinformationen

Wasserqualität in der Gemeinde 18
Bernhards-Waldi 18
Impressum 18
Veranstaltungskalender 19
Notruftafel 20

Kinder-Ferienaktionen im August 2015

Besuch in der Spielstadt „Mini-Regensburg“

Du wolltest schon immer mal Polizist sein? Oder bei Radio oder Fernsehen arbeiten? Wissen wie deine Gemeinde Entscheidungen trifft? Dann bist du bei Mini-Regensburg genau richtig. Der Pass hat fünf Tage Gültigkeit. Die Kinder können somit fünf Tage bei Mini-Regensburg mitspielen.

Datum: 17. August
Treffpunkt: Landratsamt Regensburg, Altmühlstr. 3, Regensburg
Dauer: 10:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Kosten: 10 Euro (Pass, gilt für fünf Tage)
Alter: 8 bis 14 Jahre

Kinder- und Jugendzeltlager in Kallmünz/Zaar

Auf unserem großen Zeltlager wirst du bei Kanutouren, Nachtwanderungen, Geo-Caching, Burgbesteigungen und vielem mehr eine Menge Spaß haben. Wir kochen und essen zusammen und ihr habt jede Menge Freizeit mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten. Für jeden ein Muss, um sich vom stressigen Schuljahr zu erholen und auch um neue Freunde zu finden!

Datum: 24.08. bis 28.08.2015
Treffpunkt: Jugendzeltplatz Zaar bei Kallmünz
Kosten: 70 Euro
Alter: ab 8 Jahren

Kontaktdaten: Verein Jugendarbeit im Landkreis Regensburg e.V.
Gemeindejugendpfleger Andreas Lohmeier, Altmühlstr. 3, 93059 Regensburg
Telefon: 0941 / 4009 218, Mobil: 0157/30656950, Fax: 0941 / 4009 427
Mail: andreas.lohmeier@vj-regensburg.de, Facebook: „Jugendpfleger Andreas“

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Ferienaktionen bei Jugendpfleger Andreas Lohmeier.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ganz sicher sind Sie schon des Öfteren an unseren Feuerwehrgerätehäusern vorbeigefahren und haben vielleicht auch schon miterlebt, wie unsere Feuerwehren eine Übung absolviert haben oder gar zu einem Ernstfall ausrücken mussten. Ganz sicher haben Sie dabei gedacht "Gut, dass es unsere Feuerwehr gibt, dass sie rund um die Uhr bereit steht, um uns im Notfall zu helfen".

Aber haben Sie selbst auch schon einmal darüber nachgedacht, wie wichtig Sie für die Freiwillige Feuerwehr sind? Wie wichtig Ihr persönliches und ehrenamtliches Engagement für Sie und die Gemeinschaft wäre? Welche Bereicherung es aber auch für Sie sein könnte?... Kameradschaft...mit Kindern und Jugendlichen arbeiten... Erste-Hilfe, Feuerlöschen, vieles was man auch im privaten Bereich braucht, aber oft verunsichert ist, ob man es richtig macht...

Die aktuelle Werbekampagne des Landesfeuerwehrverbandes titelt mit dem Spruch "Mach Dein Kind stolz. Komm zur Freiwilligen Feuerwehr." Unsere Feuerwehr-Kommandanten und ich sind uns sicher, dass nicht nur Kinder stolz auf ihre Eltern sein werden, wenn sie zur Feuerwehr gehen, sondern auch der Ehepartner, Kollegen und Freunde diesem Entschluss Respekt zollen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich einmal unverbindlich mit unseren Feuerwehrkommandanten in Verbindung setzen, um sich ein Bild von unseren Feuerwehren, deren Aufgaben, ihrer Ausrüstung und ihrer von Freundschaft geprägten Gemeinschaft machen zu können.

Die Feuerwehren leisten außerdem hervorragende Jugendarbeit. In Kinder- und Jugendfeuerwehren werden Kinder ab 4 bzw. 12 Jahren spielerisch und altersgerecht an die wichtigen Aufgaben der Feuerwehr für den Brand- und Zivilschutz (löschen, bergen, retten, schützen) herangeführt. Aber auch für die Jugendarbeit braucht es engagierte Erwachsene, die gerne mit Kindern arbeiten und die Begeisterung für dieses Ehrenamt weitergeben.

Einen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr bekommen Sie zum Beispiel beim kommenden Jugendfeuerwehrtag am 12.09.2015 in Wenzenbach.

Oder schauen Sie einfach bei Ihrer Freiwilligen Feuerwehr vorbei.

Ihr

Werner Fischer
Erster Bürgermeister

Ihre

Manfred Fischer, Martin Fischer, Andreas Hartl, Heinrich Hecht, Robert Hiltner, Alexander Kaiser, Christian Kalesse, Martin Liebl, Michael Schmidhofer
1. Kommandanten der 9 Feuerwehren der Gemeinde Bernhardswald

Feuerwehren in unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde gibt es 9 Feuerwehren jeweils mit Jugendfeuerwehr und 2 Kinderfeuerwehren:

- **FF Adlmannstein,** www.feuerwehr-adlmannstein.de
- **FF Bernhardswald,** www.feuerwehr-bernhardswald.de
- **FF Hackenberg,** www.ff-hackenberg.de
- **FF Hauzendorf,** www.feuerwehr-hauzendorf.de
- **FF Kreuth**
- **FF Kürn,** www.feuerwehr-kuern.de
- **FF Lambertsneukirchen + Kinderfeuerwehr „Feuerstrolche“,** www.feuerwehr-lambertsneukirchen.de
- **FF Pettenreuth mit Kinderfeuerwehr „Feuerdeifl´n“,** www.feuerwehr-pettenreuth.de
- **FF Wulkersdorf**

Jugendfeuerwehrtag am 12.09.2015 in Wenzenbach

Jugendarbeit – wird bei der Feuerwehr groß geschrieben

Um 9.30 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus in Wenzenbach treffen sich die 12 Jugendfeuerwehren der Gemeinden Bernhardswald und Wenzenbach zum alljährlichen Jugendfeuerwehrtag. Nachdem 2014 die FF Lambertsneukirchen Gastgeber war, lädt heuer die FF Wenzenbach ein und freut sich nicht nur auf die fleißige Teilnahme der Jungfeuerwehrler sondern auch auf viele Zuschauer. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Die Jugendfeuerwehren stellen bei verschiedenen Leistungsabzeichen ihr Können unter Beweis. Neben der Jugendflamme der Stufen 1 bis 3 legen sie auch einen Jugendwissenstest ab.

Für angehende Feuerwehrmädchen und –buben und alle Interessierten Kinder und Erwachsene beantworten die Jugendwarte Fragen. Bei Spielen rund um das Thema Feuerwehr kann jeder schon mal sein eigenes Talent zum „Feuerwehrmann“ testen.

Schon gewusst? Stationen der Jugendflamme

- **Stufe I:** Absetzen eines Notrufs, Knoten und Stiche, Aufbau Wasserwerfer, Leinenbeutel auswerfen, Ankuppeln am Verteiler
- **Stufe II:** Fahrzeugkunde, Verkehrsabsicherung, Leitungsstrecke kuppeln, Schlauch ausrollen, Kübelspritze
- **Stufe III:** Löschaufbau Schaum, Erste Hilfe

Jugendfeuerwehren – mit 12 bist Du dabei

12 – 16 – 18 – sind bei der Feuerwehr 3 magische Zahlen.

Jede unserer 9 Freiwilligen Feuerwehren hat eine eigene Jugendgruppe. Mit 12 Jahren können Mädchen und Jungen bereits der Jugendfeuerwehr beitreten. Dort lernt man wichtige Grundlagen für den späteren Feuerwehrdienst (siehe Erklärung Jugendflamme). Mit 16 Jahren kann man die Feuerwehrgrundausbildung absolvieren und teilweise auch an richtigen Einsätzen (außerhalb des Gefahrenbereichs) teilnehmen. Mit 18 Jahren tritt man dann zur erwachsenen Einsatzmannschaft über.

DESHALB SIND WIR DABEI: *In der großen Jugendfeuerwehr-Umfrage 2012 haben Jugendliche erklärt, warum sie sich bei der Jugendfeuerwehr engagieren:*

„Es gibt immer was zu tun und es wird einem nie langweilig.“ (Max, 13); „Ich will anderen Menschen helfen, weil es genug Menschen auf der Erde gibt, die nur zuschauen und nicht helfen. Und so will ich nicht sein!“ (Dominik, 15); „Ich lerne Verantwortung zu tragen“ (Julia, 17); „Man lernt immer neue Jugendliche etwa in seinem Alter kennen“ (Sandra, 14); „Wir haben sauviel Spaß zusammen!“ (Luis, 14)

Die Jugendfeuerwehr Kürn bei einer Übung

Kinderfeuerwehren Feuerstrolche und Feuerdeifl´n – mit 4 bist zu dabei

Die Freiwillige Feuerwehr Lambertsneukirchen und die Freiwillige Feuerwehr Pettenreuth begeistern mit tollen Spielen und Unternehmungen rund um die Feuerwehr unsere kleinsten Gemeindebürger. Mit 4 Jahren – also im Kindergartenalter – können Kinder schon zur Kinderfeuerwehr kommen.

Beide Feuerwehren haben ihr Kinderfeuerwehr-Konzept darauf ausgerichtet, das kameradschaftliche und soziale Für- und Miteinander spielerisch zu erleben und in der Gemeinschaft auch das Selbstbewusstsein zu stärken. „Ohne diese wichtige Grunderfahrung würde keine Freiwillige Feuerwehr funktionieren,“ meinen Brigitte Setz und Raphaela Bräu. Sie sind stolz: „Dass Zusammenhalt in beiden Feuerwehren groß geschrieben wird, zeigt auch die tatkräftige und engagierte Unterstützung durch die Kommandantenteams Heinrich Hecht und Sonja Schwarzfischer sowie Martin Liebl und Christian Bräu.“

…das sind unsere Feuerstrolche und Feuerdeifl´n

Mehr unter

www.feuerwehr-lambertsneukirchen.de
www.feuerwehr-pettenreuth.de

und bei

- Brigitte Setz, Tel. 09463/380,
- Raphaela Bräu, Tel.09463/8126250

Schule und Kindergarten zu Gast bei der Feuerwehr Bernharswald

Grundschule. Sara und Felicitas aus der 3 a berichten von ihrem Klassenbesuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Bernhardswald:

„Am 09.07.2015 waren wir mit unserer Lehrerin Frau Melanie Müller bei der Freiwilligen Feuerwehr Bernhardswald. Herr Schiegl hat uns alles super erklärt, zum Beispiel dass man als Feuerwehrmann sehr viele Pflichten hat, was ein Feuer zum Brennen braucht, wie man ein Feuer löscht und wie man bei einem Notfall richtig telefoniert. Am besten fanden wir die Brotzeit und das Wasserspritzen. Es war total lustig und es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Bei der Brotzeit durften wir eine Brezel, eine Capri-Sonne und Wiener genießen. Am Schluss hat er uns mit dem Feuerwehrauto zurück in die Schule gefahren.

Es war ein sehr schöner Tag und wir wissen jetzt auch schon unseren späteren Berufswunsch:

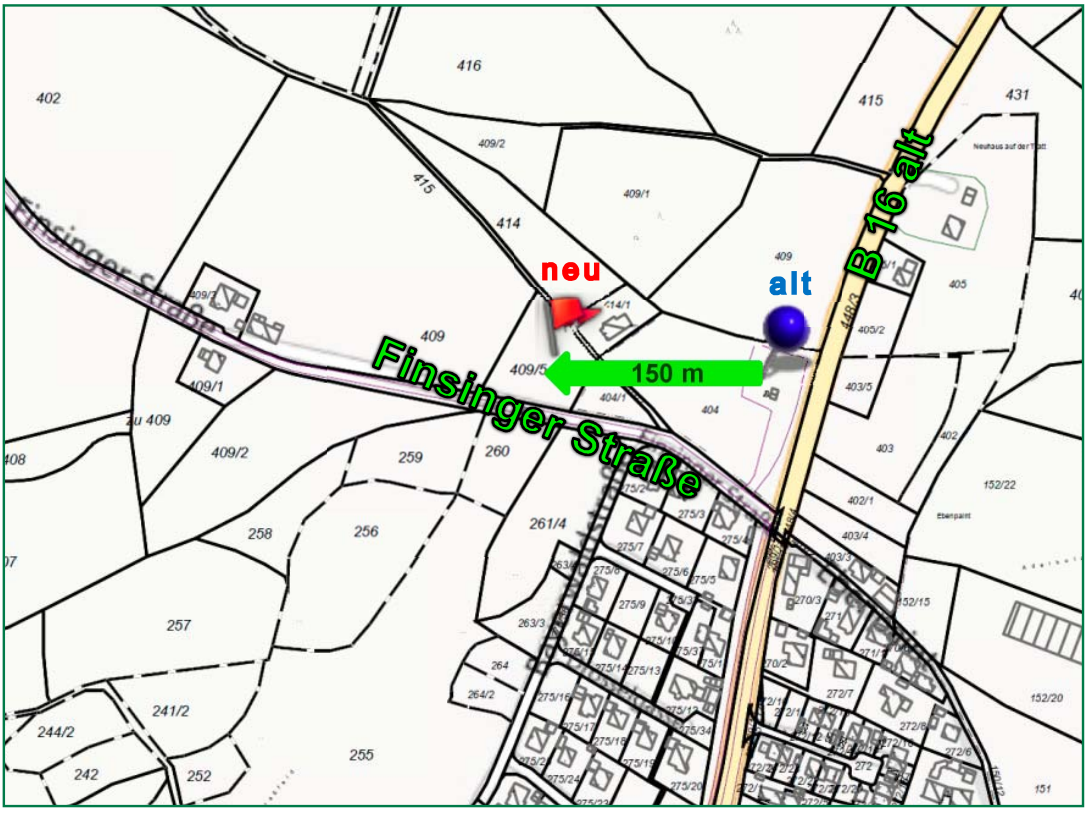
Wir wollen Feuerwehrfrauen werden!“

Kindergarten. Auch die Sterngruppe des Kindergartens Bernhardswald war zu Gast bei der Feuerwehr Bernhardswald. Interessiert hörten die Kinder den Erklärungen zu den Aufgaben und der Ausrüstung der Feuerwehr zu. Viele Fragen mussten beantwortet werden.

Neuer Wertstoffhof !

Schnell rein – schnell raus

An der Finsinger Straße in Bernhardswald, nur rund 150 m Luftlinie weiter westlich vom alten Wertstoffhof, entsteht der neue Wertstoffhof



... Wertstoffhof alt -› 150 m -› Wertstoffhof neu

Die Wertstoffe können in Zukunft ohne Verkehrsstau gefahr- und reibungslos angeliefert werden. Die Einfahrt in den Wertstoffhof befindet sich nach aktuellem Planungsstand wie gewohnt an der Finsinger Straße. An die Finsinger Straße wird ein 3,00 m breiter Zufahrtstreifen zum Wertstoffhof angebaut, um den übrigen Verkehrsfluss an der Finsinger Straße nicht zu beeinträchtigen. Im Innern des neuen Wertstoffhofes sind Parkplätze in ausreichender Anzahl für die Anlieferer geplant. Ein- und Ausfahrt sind zukünftig getrennt.

Der Landkreis beteiligt sich an den Baukosten. Die erstellte Vorplanung wurde beim Landratsamt Regensburg im Sachgebiet Abfallwirtschaft eingereicht.

Im Zuge des Baus des Wertstoffhofes wird auch der Regenwasserzufluss in den öffentlichen Kanal durch entsprechende Rückhaltevorrichtungen gedrosselt. Neben dem neuen Wertstoffhof entsteht ein Regenrückhaltebecken.

Mit der Vergrößerung der Wertstoffhoffläche und der damit verbundenen Neustrukturierung der Zu- und Abfahrtszone wird eine wichtige Infrastrukturmaßnahme verwirklicht, die für alle Gemeindebürger/innen nachhaltig in die Zukunft wirkt.

„Rote Tonne“ hält Einzug auf Wertstoffhof

Neu: Wertstoffhof nimmt jetzt auch Druckerpatronen und Tonerkartuschen an

Mit Einführung der „Roten Tonne“ haben die 39 Wertstoffhöfe im Landkreis Regensburg ihr umfangreiches Angebot der Wertstofferfassung erneut erweitert. Ab sofort werden dort nun auch leere Druckerpatronen und Tonerkartuschen in haushaltsüblichen Mengen angenommen, genauso wie leere Faxpatronen und Trommeleinheiten sowie verbrauchte Fixiereinheiten.

Die gebrauchten Patronen und Kartuschen werden, wie auch die anderen Wertstofffraktionen auf den Wertstoffhöfen, einem ordnungsgemäßen und ökologisch sinnvollen Verwertungs- bzw. Recyclingverfahren zugeführt und können somit wieder als sogenannte „Sekundärrohstoffe“ eingesetzt werden. In der Regel können die Patronen und Kartuschen wieder befüllt werden. Landrätin Tanja Schweiger freute sich, dass nun auch diese „Lücke“ im Entsorgungsspektrum der Wertstoffhöfe geschlossen werden konnte. „Damit steht den Bürgerinnen und Bürgern eine weitere hilfreiche und gebührenfreie Dienstleistung seitens des Landkreises zur Verfügung“, betonte die Landrätin. Vor allem aber gehören Abfalltrennung und Wertstofferfassung zu den wichtigsten Bestandteilen des gelebten Umweltschutzes und der Schonung von Ressourcen.

Bei Fragen zum Thema „Wertstoffhof“ wenden Sie sich an Gerda Bauer vom Sachgebiet Abfallwirtschaft.
Telefonnummer: 0941/4009-368 oder -348
oder Email: abfallwirtschaft@lra-regensburg.de

Eine Übersicht über die Wertstoffhöfe im Landkreis finden Sie unter der Homepage des Landratsamtes Regensburg Rubrik: Bürgerservice Abfallratgeber.

Bundesstraße 16

Dreistreifiger Ausbau zwischen Wenzenbach und Bernhardswald

Planerische Beschreibung der Maßnahme:

Der dreispurige Ausbau der Bundesstraße 16 zur Betriebsform 2+1 verbessert die Sicherheit und die Qualität der Bundesstraße. Es werden sichere Überholmöglichkeiten geschaffen. Kolonnenverkehr und Pulkbildung werden vermieden und damit ein stetiger Verkehrsablauf gefördert. Die vorhandene einheitliche und ausgewogene Strecken- und Verkehrscharakteristik wird nicht verändert.

Zwischenzeitlich wurden die umfangreichen Einschnitt- und Dammverbreiterungen auf der südlichen Seite der B 16 auf insgesamt 2,45 km Länge fertiggestellt. Ebenso wurden in diesem Bereich die Asphaltschichten bereits erstellt. Wegen der guten Witterung und der engagierten Arbeit der Baufirma konnten diese Arbeiten etwa einen Monat früher fertig gestellt werden als ursprünglich geplant.

In der nächsten Bauphase muss auch die nördliche Seite der B 16 auf den letzten 600 Metern verbreitert werden. Im Vorgriff wurden dazu in diesem Bereich die auf der südlichen Seite neu erstellten Bankette asphaltiert. Damit ist es möglich, die nördliche Verbreiterung ohne Ableitung des Verkehrs über die Ortsdurchfahrt von Wenzenbach zu führen.

Die Umleitung über die Ortsdurchfahrt Wenzenbach konnte daher bereits im Laufe des 08.07.2015 wieder aufgehoben werden.

Lediglich die Sperrung der B 16 für den Schwerverkehr muss aus Gründen der Verkehrssicherheit bis zum Ende der Straßenbauarbeiten bis voraussichtlich Ende September/ Anfang Oktober aufrechterhalten werden.

Eckdaten der Maßnahme „B 16 Dreistreifiger Ausbau zwischen Wenzenbach und Bernhardswald - Bauabschnitt 1“

a) Allgemeines

- Gesamtkosten 6,5 Mio €
- Kostenträger Bundesrepublik Deutschland
- Auftraggeber Staatliches Bauamt Regensburg
- Auftragnehmer Fa. Strabag AG, Regensburg

b) Straßenbau

- Länge 2,6 km
- Breite neu 12,5 m; alt 8,5 m
- Mengen:
  Erdbewegungen 50.000 m3
  Frostschutzschicht 22.000 m3
  Asphaltmaterial 19.000 t
- Bauablauf
  Jan/Feb 2014 Rodungsarbeiten
  27.10.2014 Baubeginn
  03.11. - 19.12.2014 Vollsperrung in Fahrtrichtung Cham
  02.03.2014 Baubeginn nach Winterpause
  16.03. – 08.07.2015 Vollsperrung in Fahrtrichtung Cham
- Fertigstellung Ende September/ Anfang Oktober 2015

Verantwortliche Personen an Staatlichen Bauamt Regensburg:

- Herr Kreitinger
  Leiter Straßenbau
- Herr Rieger
  Abteilungsleiter Landkreis Regensburg
- Herr Koller
  Projektleiter

Ernst Hingerl –
Ein Portrait

Objekte rechts:
Mädchen (oben),
Steine (unten links), **Menschen** (Ausschnitt unten rechts)
Text und Fotos des Menschenbildes: Ralf Strasser

„Ich mag das Wasser, den Weiher hinter unserem Haus, die Flüsse und das weite Meer." Das sind Worte eines Mannes, der in seinem Hinterhof in Pettenreuth ein halbes Schiff in den Erdboden versenkt hat. Drei Tonnen, mitten in der hügeligen Landschaft des bayerischen Vorwaldes.

Ernst Hingerl (70) ist Künstler. Aber keiner, den man so einfach in eine Schublade stecken kann. Er ist einer, der seine Ideen auslebt, der macht und nicht machen lässt. Ein Autounfall vor 16 Jahren hat ihn auf die „schiefe Bahn" gebracht, wie er sich lächelnd ausdrückt. „Ich wollt´ immer Künstler werden, aber ich hab´s nie geschafft", meint er auf die Frage seines Arztes, der damals die Kunst als Rehamaßnahme vorschlug. Also hat er den Rat befolgt, sich kurzerhand eine Arche gebaut und sie ausgestellt. „Mit dem Erfolg, dass ich volle Kanne mit der Kunst verbunden bin."

Seitdem macht er es, das kreative Handwerkeln. Möglichst groß, nicht immer filigran, meist dreidimensional. Aus Holz, Metall, Stein oder Glas. Kein Material ist vor ihm sicher, „auch mit Eis und Schnee kann man bildhauern." Es ist wie ein Strom, der nicht mehr aufhört zu fließen. Hingerl gebärt Ideen, baut und schafft Kunstwerke. Geboren ist er in Österreich, in Pettenreuth ist er zu Hause. Dort wirkt und lebt Hingerl, mit Hühnern, Hund Sunny, drei Katzen und natürlich mit seiner Frau Eva. Sein heimatliches Domizil sieht aus wie ein Freilichtmuseum für alle Stilrichtungen. Baumfiguren, die er Trübsalbläser nennt, Büchertürme, ein Monument aus Glasscherben, abenteuerliche Motorräder hinter Gitter, düstere Holzgesellen mit verrosteten Stahlhelmen, eine Oberpfälzer Gebetsmühle in XXL-Format, Skulpturen, die an Wehenschreiber erinnern und auch so heißen.

Mitten im Idyll des wilden Gartens ein kleines Mädchen aus Holz mit ausgestreckten Armen, Armbanduhr behaftet, mit Blumen und Milcheimern. „Nett", könnte man sagen, wenn da nicht der Bombengürtel um ihre Hüfte wäre. „Ich will auch aufwecken", sagt er, „aufmerksam machen auf das Chaos in der Welt." Auch sein nächstes Projekt regt das Nachdenken an: Zwischen zwei Kirschbäumen wird ein langes Seil gespannt, darauf eine Seiltänzergruppe, die das Ausbalancieren von Gesundheit und Krankheit versinnbildlicht. Und sein Ideenfluss geht weiter,

so ist der Falkensteiner Radweg längst zum Hingerlweg geworden, mit seinen Originalen am Wegesrand. Die sind in letzter Zeit weniger geworden, „Vandalen“ seufzt er. Doch davon lässt er sich nicht unterkriegen, baut schon an weiteren Werken, die er aufstellen will. So wie eine gelbe alte Telefonzelle aus den guten alten Postzeiten. Dort will er einen beleibten Singlemann unterbringen, der süchtig eine Nummer nach der anderen anwählt, um seine Traumfrau zu finden. Wer wissen will, was Ernst Hingerl noch so alles in Pettenreuth kreativ auf die Welt gebracht hat, der soll einfach vorbeikommen. „Ich freue mich über jeden Besuch.“ Zu finden ist er recht einfach: durch Pettenreuth durch bis links das halbe Schiff auftaucht.

Landrätin ehrt Landkreisbürger für ihre Verdienste

Unser Bild zeigt von links nach rechts Bürgermeister Werner Fischer, den Geehrten Richard Kerscher mit seiner Lebensgefährtin sowie die Landrätin Tanja Schweiger

Landrätin Tanja Schweiger ehrte am 13. Juli 2015 fünf Landkreisbürger. Alle Geehrten waren jahrelang in unterschiedlichen Bereichen aktiv und erhielten daher Auszeichnungen des Bundespräsidenten, des Bayerischen Ministerpräsidenten, des bayerischen Innenministers und des bayerischen Finanzministers.

Richard Kerscher wurde mit der Bundesverdienstmedaille ausgezeichnet. Kerscher ist seit 1965 Mitglied des CSU-Ortsverbands Adlmannstein, zwei Jahre nach seinem Eintritt wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt.
Während dieser Zeit war er zudem 16 Jahre im Pfarrgemeinderat und 12 Jahre in der Kirchenverwaltung engagiert. Im Übrigen ist er seit 1956 bei der Freiwilligen Feuerwehr Adlmannstein aktives Mitglied. Von 1967 bis 1986 führte er als 1. Kommandant die Truppe, inzwischen wurde er zum Ehrenkommandanten ernannt. Seit 1967 ist er Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Adlmannstein, im Jahr 2000 übernahm er zusätzlich noch die Archivpflege für die Gemeinde Bernhardswald.

Fünf Mal grünes Licht vom TÜV

Hohe Qualität der Kindereinrichtungen erneut vom TÜV bestätigt

Regionsvorstand Martin Steinkirchner, Manuela Schweiger (Kürn), Doris Weigert (Lambertsneukirchen), Susanne Stefani (Bernhardswald), Erster Bürgermeister Fischer, Sachgebietsleiterin Sylvia Meyer

Sichtlich zufrieden und stolz konnte der Erste Bürgermeister der Gemeinde Bernhardswald Werner Fischer jetzt den Leiterinnen seiner fünf kommunalen Kindereinrichtungen zu den nagelneuen TÜV-Zertifikaten gratulieren. „Unsere Eltern sind mit Ihrer Arbeit richtig zufrieden und wir verspüren eine große Einigkeit; dies haben wir vor allem Ihrem großen Engagement zu verdanken", richtete Fischer sein Lob an die Leitungen Doris Weigert, Manuela Schweiger, Susanne Stefani sowie Heiko Halbach.

Diese durften in Gegenwart von Johanniter-Regionalvorstand Martin Steinkirchner und Sylvia Meyer, Sachgebietsleitung Kindereinrichtungen, ihre druckfrischen TÜV-Zertifikate entgegennehmen. In diesen wird allen vier Einrichtungen – der Krippe Bernhardswald, dem Kindergarten „Unterm Himmelszelt", dem Kindergarten Kürn, dem Kindergarten Lambertsneukirchen sowie dem Hort „Bernhardswalder Drachenbande" – bescheinigt, dass sie eine hervorragende und nach den modernsten Standards des Qualitätsmanagements ausgerichtete Arbeit leisten.

Seit dem Jahr 2007 haben die Johanniter ihr Qualitätsmanagement derart ausgebaut, dass sie ihre Kindereinrichtungen durch den TÜV nach der Norm DIN EN ISO 9001:2008 zertifizieren lassen. Dabei werden zum Beispiel die pädagogische Arbeit und die Struktur sowie die Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften und Standards – beispielsweise im Bereich der Hygiene – überprüft. Um diese hohen Standards jederzeit zu gewährleisten haben die Johanniter für alle relevanten Arbeitsvorgänge entsprechende Strukturen und Prozesse geschaffen. So kann z.B. eine neue Kollegin sehr schnell und effektiv eingearbeitet bzw. im Fall einer Schwangerschaftsvertretung schnell nachbesetzt werden, weil die Strukturen überall gleich schnell und gut greifen. „Unser Qualitätsmanagement ist schlank und wirkt. Wir überlassen damit nichts dem Zufall und

wir haben keine Schwankungen in unserer hohen Qualität“, erklärte Regionalvorstand Martin Steinkirchner bei der Zertifikatsübergabe. Sylvia Meyer, Sachgebietsleitung Kindereinrichtungen, ergänzte: „Dafür investieren wir gerne in die ständige Aus- und Weiterbildung unseres Personals, seien es organisatorische oder pädagogische Schulungen. Außerdem halten wir durch unsere jährlichen internen Audits den Qualitätsanspruch jederzeit hoch.“

Weite Informationen zu den Einrichtungen der Johanniter in Ostbayern unter Tel.: 0941 46467-180 oder kita.ostbayern@johanniter.de

„In der Schule sind die Hühner los ...“

Wie wird aus dem Ei ein Huhn?

Ein Schulprojekt
an der Grundschule Bernhardswald

Die Aufregung und Begeisterung der Schüler und Lehrer war groß. Albert Schiegl und Erwin Raith gaben in der Aula der Grundschule Bernhardswald Schülern die Gelegenheit beim Ausbrüten von Hühnereiern live dabei zu sein. Die Schüler konnten sogar hautnah miterleben, wie die Küken ausschlüpften. Wussten Sie, dass Hühnereier während des Brütens täglich gewendet werden? Die Schüler der Grundschule Bernhardswald auch nicht.

Besonders faszinierte die Kinder, die Küken schon aus dem geschlossen Ei piepsen zu hören. Doch was für eine Euphorie herrschte erst, als die ersten Löcher zu sehen waren oder gar das erste Schnäbelchen! Wie süß und tapsig, zunächst noch etwas verklebt, dann ganz flauschig waren die Küken.

Da sie etwas Angst bekamen bei all dem Schulgeräuschpegel, wurden sie für einige Tage nachhause gebracht. Erst als sie schon größer und kräftiger waren, konnten sie die Kinder noch einmal in der Schule bestaunen.

Andrea Schröder, Klassenleiterin 4a

Ab September: ABC-Schützen unterwegs - runter vom Gas!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Schulanfänger bewegen sich noch unsicher im Straßenverkehr. Sie können Entfernung und Geschwindigkeit eines Fahrzeugs nicht richtig einschätzen und nicht über parkende Autos hinwegsehen. Die Kinder kennen die Verkehrsregeln noch nicht so gut und lassen sich leicht ablenken.

Daher werden alle Verkehrsteilnehmer im Bereich der Grundschulen Bernhardswald und Pettenreuth gebeten, ihre Geschwindigkeit anzupassen und insbesondere auf die ABC-Schützen zu achten.

Kooperation führt Schule und Kindergarten in den Wald

Zwei spannende Ausflüge für die Johanniter-Einrichtungen der Gemeinde Bernhardswald

Bernhardswald/Kürn/Lambertsneukirchen

„Wir leben unsere Kooperation – und das macht uns Spaß!“ Manuela Schweiger, Leitung des Johanniter-Kindergartens Kürn blickt dieser Tage mit ein wenig Stolz auf die gelungenen Aktionen im Sommer zurück. So waren zuletzt ihre Vorschulkinder mit denen der Johanniter-Kindergärten Bernhardswald und Lambertsneukirchen sowie der 2. Klasse der Grundschule Bernhardswald auf großer Ausflugstour. Gemeinsam mit ihrem Team und der Lehrerin der „Zweiten“, Frau Rößler, besuchten die Kitas im Rahmen der Kooperation „Schule und Kindergarten“ die Waldbühne in Furth im Wald. Dort sahen die Kinder das Stück „Ritter Rost“. Der spannende Tag wurde noch durch „Selfies“ mit den Schauspielern und einer Brotzeit sowie Eis zum Nachtisch abgerundet.

„Fast echte Schlangen“ beim Wald-Tag

Wenn die Kinder und Eltern im Johanniter-Kindergarten Kürn lesen, dass der „Wald-Tag“ ansteht, ist die Vorfreude schon immer groß. Aus gutem Grund; denn jedes Mal wartet auf Kinder aber auch das Team ein „neues Abenteuer“, wie Manuela Schweiger mit einem Lächeln verrät. Das Ritual ist immer das Gleiche – so wie vor kurzem – als es auf „Tier-Entdeckungsreise“ ging: Zuerst packen alle gemeinsam den Bollerwagen mit allerhand Utensilien: Getränke, Wasser, Handtücher, Erste Hilfe-Set, Schere, Schnur und vieles mehr packten sich Team und Kinder für den großen Ausflug ein. Schon auf der Wanderung zum „Waldplatz“ begann auch dieses Mal das Abenteuer. „Das sind ja wunderschöne gelbe Blumen!“, rief eines der Mädchen aus Nadjas Gruppe, die den Kindern daraufhin erklärte, dass es sich um Johanniskraut handle, das auch in der Medizin Verwendung findet. Ein Stückchen weiter entdeckten die Kinder Walderdbeeren.

Blindschleichen beißen nicht!

„Für einen kurzen Moment herrschte jedoch plötzlich große Aufregung“, erinnert sich Schweiger, „denn ein Kind schrie auf einmal ganz aufgeregt ´Eine Schlange´!“, so Schwei-

ger weiter. Sie konnte die Kinder jedoch schnell beruhigen, handelte es sich doch glücklicherweise „nur“ um eine Blindschleiche – „ein Tier, das nur aussieht wie eine Schlange, eigentlich aber eine Echse ist – nur eben ohne Beine“, wie Schweiger kindgerecht erklärte.

Nach dem ersten Schreck wollten die Kinder dann aber doch mehr über das spannende Reptil erfahren. Dafür hob Schweiger die Schleiche ganz vorsichtig auf und ließ sie für die Kinder ruhig auf ihrer Handfläche liegen, so dass sich alle das noch unbekannte Tier genauer anschauen konnten. Und siehe da: Tatsächlich trauten sich einige sogar, die Blindschleiche über Kopf und Körper zu streichen. Schließlich entließ Schweiger das Reptil dann wieder vorsichtig in die Freiheit und die Kinder genossen erst einmal ihre Brotzeit auf dem Waldplatz.

Danach durften die Kinder noch nach Herzenslust im Wald spielen, auf Felsen klettern, Stöcke sammeln und Lager bauen. „Marlene hat mit ihren Freunden sogar eine Tierfutterstelle gebaut“, erzählt Schweiger: „Dabei entdeckten die Kinder Zapfen, Rindenstücke, besondere Steine, aber natürlich auch Ameisen, verschiedene Käfer oder Schmetterlinge – ganz natürlich und ohne Berührungsängste.“

Zum Abschluss durfte jedes Kind noch fünf Sachen sammeln, die dann als Fundstücke bestimmt wurden und aus denen dann gemeinsam ein Bild gelegt wurde. „Ein wunderschönes Kunstwerk, an dem unser neuer Freund – die Blindschleiche – bestimmt jedes Mal eine große Freude hat, wenn er im Wald daran vorbeikommt“, schmunzelte Manuela Schweiger lächelnd über einen gelungenen Tag.

Schultütenbasteln im Johanniter Kindergarten Kürn

... volle Konzentration ... es macht Spaß

Im September beginnt für 12 Kinder ein neuer Lebensabschnitt: „ Die Schule“. Aus diesem Anlass trafen sich Eltern mit ihren Kindern an zwei Tagen zum Schultütenbasteln im Kindergarten. Gemeinsam wurde aufgezeichnet, ausgeschnitten, geklebt und verziert. Es entstanden richtige Kunstwerke. Kinder und Eltern waren gleichermaßen stolz auf ihre selbst gebastelten Schultüten und bestimmt werden sich einige Überraschungen zum ersten Schultag darin finden.

...das fertige Werk: ich bin stolz

Notfallmappe des Landkreises Regensburg

Aktualisierte Neuauflage der kostenlosen Notfallmappe

Die Notfallmappe des Landkreises Regensburg wird seit ihrer „Geburt“ im Jahr 2009 sehr nachgefragt. Jetzt wurde sie überarbeitet und neu aufgelegt. Neben kleinen formalen Änderungen wurden auch die jüngsten Empfehlungen des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz zur Vorsorgevollmacht aufgenommen. Landrätin Tanja Schweiger weiß um den praktischen Nutzen der Notfallmappe: „Viele Menschen wollen Vorsorge für Notfälle oder Krisensituationen treffen. Dazu kann die Notfallmappe eine wichtige Stütze bieten“, ist sie überzeugt.

In der Notfallmappe ist nicht nur ausreichend Platz, um persönliche Daten zu notieren, die den Angehörigen im Ernstfall gesammelt zur Verfügung stehen, wie zum Beispiel ein Überblick über bestehende Versicherungen, Bankenverbindungen oder Vereinsmitgliedschaften. Sie enthält zudem heraustrennbare Vordrucke, mit denen man eine Vorsorgevollmacht sowie eine Patientenverfügung erstellen kann – ein praktischer Service, um rechtlich Vorsorge zu treffen.

Erstmals wird auch das Beratungsangebot der Servicestelle für Senioren und Menschen mit Behinderung in der Notfallmappe vorgestellt. Dies soll es interessierten Bürgerinnen und Bürgern erleichtern, bei konkreten Fragen den richtigen Ansprechpartner zu finden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Servicestelle informieren gerne telefonisch oder im persönlichen Gespräch zu Themen wie Vorsorgevollmacht, Pflege zu Hause, Hilfen bei Behinderung oder Heimplatzsuche. Die Notfallmappe und das Beratungsangebot sind kostenlos.

Kontakt:

Die Notfallmappe können Sie in Ihrer Gemeinde abholen, auf der Homepage des Landratsamtes downloaden oder unter 0941/4009-710 anfordern. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes unter www.landkreis-regensburg.de (Landratsamt - Rubrik Bürgerservice –Senioren und Menschen mit Behinderung).

Informationen für Senioren – Filmcafé am Morgen

Am Mittwoch, 09. September und Donnerstag, 10. September 2015 wird der Film **„Mama gegen Papa“** gezeigt.

Herrlich politisch unkorrekt, erfrischend böse und überraschend aberwitzig inszenierte Regie-Newcomer Martin Bourboulon seine temperamentvolle Ehe-Komödie ganz in der Tradition der Kultkomödie „Der Rosenkrieg“. Florence und Vincent Leroy sind ein Vorzeigepaar. Sie haben tolle Jobs, führen eine augenscheinlich perfekte Ehe mit drei wohlgeratenen Kindern.

Irgendwann aber ist ihnen die Leidenschaft abhandengekommen. Und jetzt soll auch ihre Scheidung ein Erfolg werden. Gütertrennung? Sorgerecht? Alles einvernehmlich geregelt. Doch dann bekommen beide das Jobangebot ihres Lebens. Nur die Kids stehen dem Karrierschritt der zukünftigen Single-Eltern im Weg! Von nun an lassen Florence und Vincent nichts unversucht, sich selbst in ein schlechtes Licht zu stellen, damit sich die Kinder für den jeweils anderen Elternteil entscheiden. Ein absurder Rosenkrieg mit umgekehrten Vorzeichen um das Sorgerecht beginnt...

In Frankreich wurde MAMA GEGEN PAPA – WER HIER VERLIERT, GEWINNT ein Publikumserfolg und lockte bislang rund 3 Millionen Besucher in die Kinos.

Beginn ist um 11.00 Uhr. Der Preis beträgt 7,00 € inklusive Kaffee/Tee/Sekt, Breze/Gebäck.

Das Regina Filmtheater bittet um eine (kostenfreie) Reservierung unter 0941/41625.

Wasserqualität in der Gemeinde Bernhardswald

Parameter	WZV Landkreis Süd	WZV Wenzenbacher Gruppe
	Gemeindeteile Adlmannstein Bernhardswald und die dazugehörigen Weiler und Gehöfte	Gemeindeteile Hackenberg, Hauzendorf, Kürn, Lambertsneukirchen, Lehen, Lehenfelden, Pettenreuth, Wolfersdorf, Wulkersdorf und die dazugehörigen Weiler und Gehöfte
Härtegrad	16,2 ° dH hart	18,3° dH hart
ph-Wert	7,50	7,46
Nitrat	15,0 mg/l	16,5 mg/l
Fluorid	0,18 mg/l	0,17 mg/l

Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung PBSM konnten nicht nachgewiesen werden. Ebenso entsprachen die untersuchten Wasserproben bezüglich ihrer mikrobiologischen Beschaffenheit den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Die einzelnen Ergebnisse der Untersuchungsparameter können eingesehen werden bei:

- **Wasserzweckverband der Wenzenbacher Gruppe** 09407/8102940
  oder **im Wasserwerk** 09407/2391
  bzw. unter www.wenzenbach.de
- **Zweckverband zur Wasserversorgung Landkreis Regensburg-Süd,**
  Tel. 09406/ 94100
  bzw. unter www.wzv-regensburg.de

Bernhards-Waldi

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich bin`s wieder, Euer Bernhards-Waldi.

In der letzten Ausgabe wollte ich von Euch wissen, wo das **Foto mit dem Wegkreuz** entstanden ist.

Hier die Lösung: Das Wegkreuz steht in Reiting.

Der Gewinner lautet: Martin Nerl, Bernhardswald

Im Monat August würde ich gerne von Euch wissen, was das Wort **„Roubeerl“** auf hochdeutsch bedeutet.

Sendet bitte das Lösungswort an die Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald, Email: gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de oder gebt die Postkarte einfach im Bürgerbüro ab. Einsendeschluss ist der 10. September 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt sind Beschäftigte der Gemeinde Bernhardswald. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält ein kleines Präsent von der Gemeinde. Also viel Glück!

Euer Bernhards-Waldi

Impressum: Gemeinde Bernhardswald, Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald, Telefon 09407/9406-0, Fax 09407/9406-28, www.bernhardswald.de, E-Mail: gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de

Herstellung: KARTENHAUS KOLLEKTIV Grafische Dienste GmbH, Auerbacher Str. 12, 93057 Regensburg

Veranstaltungskalender August/September 2015

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsort
Sommernachtsfest des Stammtisches Lehen	01.08.2015	19.00	Stammtisch "Die fidelen Wochenteiler"	Gasthaus und Metzgerei Weigert
40-jähriges Jubiläum	09.08.2015	10.30 Heilige Messe	Stammtisch "Eicherne Hütt'n Buam"	anschließend Feier im Gasthaus "Zur Hüttn"
Blutspenden	11.08.2015	16.00	Blutspendedienst	Schule Bernhardswald
Sommerfest der FF Kürn	15.08.2015	18.00	FF Kürn	Feuerwehrgerätehaus Kürn
275 Jahr Feier der Pfarrkirche Pettenreuth	23.08.2015	10.00	Pfarreiengemeinsch. Bernhardswald	Pfarrei Mariä Himmelfahrt Pettenreuth
Aktivenbesprechung der FF Pettenreuth	27.08.201	19.30	FF Pettenreuth	Feuerwehrgerätehaus Pettenreuth
Schießabend	28.08.2015	18.00	Schützenverein "Stilles Tal" Erlbach	Gasthaus Gaßner
Sommernachtsfest der FF Wulkersdorf	29.08.2015	18.30	FF Wulkersdorf	Feuerwehrgerätehaus Wulkersdorf
Monatsversammlung	02.09.2015	19.30	FF Lambertsneukirchen	Schulhaus Lambertsneukirchen
Ausflug des OGV Kürn	12.09.2015		OGV Kürn	OGV Kürn
2. Familienschießtag	12.09.2015	19.30	Schützenverein "Drei Tannen" Lehen	Gasthaus und Metzgerei Weigert
Monatsausbildung der FF Pettenreuth	17.09.2015	19.30	FF Pettenreuth	Feuerwehrgerätehaus Pettenreuth
Kleiderbasar 2015 des KDFB Bernhardswald	19.09.2015	13.00	Basarteam Bernhardswald	Schule Bernhardswald
Schießabend	25.09.2015	18.00	Schützenverein "Stilles Tal" Erlbach	Gasthaus Gaßner
Taize	25.09.2015	19.00	Pfarrei St. Bernhard Berhardswald	Pfarrkirche St. Bernhard
Weinfest	26.09.2015	17.00	FF Bernhardswald e.V.	Gemeinde Bernhardswald
2. öffentliche Sitzung des JuKi Bernhardswald e.V.	28.09.2015	20.00	JuKi der Gemeinde Bernhardswald e.V.	Florianstüberl im Rathaus Bernhardswald

Notruftafel – wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung Bernhardswald	**09407/9406 – 0**
Kläranlage Bernhardswald	**09407/3714, oder 0171 – 611 53 15**
Bereitschaftshandy bei Sterbefall (Pfarreiengemeinschaft)	**0175/6 23 05 03**
Polizeiinspektion Regenstauf	**09402/93 110**
Polizei-Notruf	**110**
Feuerwehr und Rettungsdienst	**112**
Giftnotruf Nürnberg	**0911/398 24 51**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wochenende/Feiertage	**116 117**
Klinikum der Universität Regensburg	**0941/944 – 0**
Johanniter-Unfall-Hilfe	**0941/46 46 70**
Bayernwerk **Störungsnummer Strom** **Störungsnummer Gas**	**0941/2010** **0941/28 00 33 66** **0941/28 00 33 55**
REWAG **REWAG Telefonservice** (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)	**0941/601-0** **0800/601 60**
Zweckverband zur Wasserversorgung Regensburg-Süd (Wasserwerk für Bernhardswald und Adlmannstein) Bereitschaftsdienst (www.wzv-regensburg.de)	**09406/9414 – 0**
Zweckverband zur Wasserversorgung Wenzenbacher Gruppe (Wasserwerk für restliche Gemeindeteile) Bereitschaftsdienst (www.wenzenbach.de)	**09407/81 02 94 – 0** **09407/2391**
Telekom Störungsdienst	**0800/33 02 000 oder 0800/33 01 000**